

## JAHRES- BERICHT 2021

### INHALT

Das neue Kita-Gesetz	1
Junge Künstlerinnen ganz groß	2
10+1 Jahre Hort Sutthausen — endlich konnte gefeiert werden	2
„Es weihnachtete sehr...“	3
10 Jahre Familiensprechstunde	3
Statistik	3
Ausblick: Kita Wetterfrösche	4

### ÜBER UNS

Der Geschäftsbereich Kindertagesstätten und Ganztagschulen der Kinder- und Jugendhilfe der Diakonie Osnabrück ist seit seinem Bestand 2006 durch eine Neuausrichtung unserer Geschäftsbereiche in 2020 erweitert worden.

120 Mitarbeitende begleiten, fördern und unterstützen ca. 500 Kinder in Krippen, Kindergärten, Horten, einem koop. Hort, der Kinderbetreuung im Erich-Maria-Remarque-Haus und im Kindertreff Jugendzentrum WestWerk.

Die Kooperation mit Schulen im Rahmen der außerordentlichen Angebote im Offenen Ganztag findet im Landkreis Osnabrück an einigen Grund- und Oberschulen statt.

## Das neue Kita-Gesetz



Liebe Leserinnen und Leser,

in gespannter Erwartung auf unser zweites Jahr als Geschäftsbereichsleiterinnen ging auch dieses mit Corona und seinen Auswirkungen auf unser Erleben und Handeln in der Arbeit mit den uns anvertrauten Kindern, Familien, Kolleg\*innen, Kooperationspartner\*innen einher.

Jedoch wurden wir zunehmend routinierter und kreativer bei der Gestaltung und Ausrichtung unserer Tätigkeiten.

Besondere Akzente dieses Jahr setzten die intensive Beschäftigung und konzeptionelle Weiterentwicklung mit den Themen Kinderschutz in unseren Einrichtungen, der Partizipation auf allen Ebenen und der Weiterentwicklung einer Beschwerdekultur, die auch bis ins Folgejahr geschäftsfeldübergreifend weiter erarbeitet wird.

In der Er- bzw. Überarbeitung des Kinderschutzes ist das Team der OGS plus Eversburg durch unsere Sozialarbeiterin Frau Vogler weit vorangekommen. Die Mitarbeitenden sind sich einig: *„Das ist nicht mal eben so gemacht, es ist sehr vielschichtig und vor allem setzt es eine hohe Bereitschaft voraus, sich mit der eigenen Biographie, Werten, Haltungen und Grenzen auseinanderzusetzen.“* Unsere Mitarbeitenden in den Krippen und Kindergärten werden durch externe Prozessbegleiter\*innen über das Niedersächsische Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung (nifbe) bei der Weiterentwicklung des Konzeptes begleitet und unterstützt. Das Feedback nach dem ersten Treffen war durchweg positiv und alle sind gespannt diesen Prozess weiter zu begleiten.

Die Novellierung des Kita-Gesetzes (NKitaG) brachte neben durchaus erfreulichen Änderungen, wie z.B. Erweiterung

des Fachkräftespektrums auch Fragen, Unklarheiten und Unsicherheiten mit sich. Bei der Umsetzung der Durchführungsverordnung sind wir im regen Austausch mit den Kolleg\*innen des Fachdienstes Kinder und versuchen, das NKitaG auf unseren gemeinsamen Auftrag im Sinne der Kinder auszurichten und umzusetzen. Stolpersteine und einigen Fragezeichen versuchen wir mit Geduld und Humor zu begegnen.

Die trägerübergreifende Kampagne zur Gewinnung von Fachkräften in der Stadt Osnabrück mit dem nifbe und der Werbeagentur Hasegold ist im November, nach einer intensiven und gelungenen Erarbeitungsphase, an den Start gegangen. Wir sind guter Dinge, unsere freien Stellen bestmöglich zu besetzen.

Für das neue Jahr liegt unser Augenmerk verstärkt in der Begleitung, Anleitung und Förderung von Praktikant\*innen — unseren Fachkräften von morgen. Zudem wollen wir uns als attraktiver Arbeitgeber künftig weiterentwickeln und präsentieren. Hieran arbeiten verschiedene Arbeitsgruppen innerhalb der DIOS.

Wie im vergangenen Jahr gilt weiterhin: **Die Solidarität wächst, wir sitzen alle in einem Boot und rudern gemeinsam weiter.**

Wir bedanken uns bei allen Mitrunderern, und freuen uns gemeinsam, mit Euch und Ihnen den Geschäftsbereich Kindertageseinrichtungen in 2022 in gutes Fahrwasser zu geleiten.

Eva Fild und Mona Harre

# Was war bei uns in diesem Jahr los?

## Junge Künstlerinnen ganz groß

Jeden Freitag kommen junge Mädchen im Alter von 11-18 Jahren im Jugendzentrum Westwerk zusammen, um ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Aline Mourad, eine junge Kunst-Studentin, die mittlerweile seit zwei Jahren den Kunstkurs im Westwerk leitet, bezeichnet den Kurs als freien Raum, in dem die Mädchen so sein können wie sie sind und sich kreativ austoben. Die Mädchen probieren sich hierbei in verschiedenen Techniken, wie etwa mit beiden Händen gleichzeitig oder mit verbundenen Augen malen.



Im Fokus des Kurses steht nicht die „perfekte“ Zeichnung, sondern die Kunst

für die eigenen Zwecke zu nutzen: Die Teilnehmerinnen können durch die Kunst ihre Gefühle und Gedanken zum Ausdruck bringen, Momente festhalten oder Vergangenes verarbeiten.



Im November diesen Jahres war es dann so weit: Unsere jungen Künstlerinnen waren auf einmal ganz groß! Ihre Werke wurden in der Lagerhalle ausgestellt und die Ausstellung feierlich eröffnet. Viele der Mädchen brachten ihre Eltern und Geschwister mit, die sehr gespannt auf die tollen Kunstwerke ihrer jungen Künstlerinnen waren.



Die Werke wurden einige Zeit dort ausgestellt und erfreuten sich vieler neugieriger Betrachter\*innen.



Kursleiterin Aline mit den jungen Künstlerinnen

## 10+1 Jahr Hort Sutthausen — endlich konnte gefeiert werden

**Was uns im Jahr 2020 am meisten beschäftigt hat, war am Anfang des Jahres 2021 auch nicht anders. Corona... immer wieder Corona. Mit dem Lockdown war es wieder ein schwieriger Start für Eltern, Kinder und Erzieher\*innen ins Jahr, in dem alles besser werden sollte.**



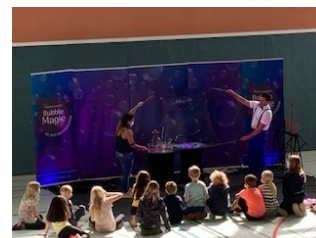
Moment, war da nicht was, was wir nachholen wollten? Ja, genau! Unser 10-

jähriges Jubiläum, das im Jahr 2020 stattfinden sollte, musste unbedingt noch gefeiert werden. Aus dem 10 Jahre Jubiläum wurde das „10+1-jährige Hort Sutthausen Jubiläum“. Mit voller Freude und Begeisterung wurde also nun geplant.

Dann war es soweit: Wir schreiben den 11.09.2021. Mit dem erwarteten guten Wetter hieß es um 09:00 Uhr treffen am Hort. Der Schulhof musste hergerichtet werden, um das Jubiläum gebührend zu feiern. Verschiedene Aktionen wurden für die Kinder angeboten, um den größtmöglichen Spaß an diesem schönen Tag bereiten zu können.

Um 11:00 Uhr war dann alles bereit. Die Feier wurde mit einem flotten Tanz unserer Tanzgruppe gestartet. Nach den obligatorischen Begrüßungsreden unserer Einrichtungsleitung Gilla Frind sowie des Geschäftsführers der Evangelischen Jugendhilfe Frank Becker, durfte ein Kind des Hortes den Tagesablauf und Attraktionen des Festes vorstellen. Highlights waren

sicherlich die Seifenblasenshow, das Kisten-Klettern sowie die Ballonkünstlerin, die fast jedem Kind ihren Wunschluftballon herzaubern konnte. Stärken konnte man sich zwischendurch mit Würstchen und Kuchen. Das Team vom Hort bedankt sich dafür bei allen Eltern für die Unterstützung und unserem Geschäftsführer Herrn Becker, der sich kurzerhand seines Sakkos entledigte und am Grill mitgeholfen hat. Am Nachmittag war das Fest dann auch schon zu Ende und alle gingen mit guter Laune und gestärktem Magen nach Hause. Besonders gefreut hat uns die Anwesenheit und die tollen Geschenke unsere Kolleg\*innen aus dem Geschäftsbereich Kindertagesstätten und Ganztagschulen.



„Der Tag hat mir sehr viel Spaß gemacht“, hieß es nicht nur von den Kindern.



## „Es weihnachtete sehr...“ in der Kita Wüstenmäuse

„Es weihnachtete sehr.“ Alle Gruppen und Flure wurden weihnachtlich dekoriert. Natürlich durften auch ein Adventskranz und ein Adventskalender nicht fehlen.

Jeden Morgen im Morgenkreis wurde von den Kindern ein Türchen geöffnet. Manchmal waren dahinter Geschichten, kleine Aktionen oder besondere pädagogische Angebote.



Viele weihnachtliche Dinge haben die Kinder erlebt und gestaltet, manchmal sogar kleine Heimlichkeiten. So duftete es oft nach Plätzchen, Mandarinen und Tee.

Während der Morgenkreise am 6. Dezember klopfte es an der Gruppentür. Als die Kinder die Tür öffneten, stand dort ein Jutesack und es lag ganz schön viel Glitzer auf dem Boden. Das war eine Spur! Alle Kinder waren sich einig: Das war der Nikolaus, denn für jeden gab es eine kleine Überraschung.

Dann gab es noch eine weitere besondere Aktion, denn unsere Kolleg\*innen haben von dem Wunschbaum gehört. Was ist der Wunschbaum? Hier haben Bewohnerinnen und Bewohner aus zwei Altenheimen, auch aus dem Bischof-Lilje-Heim, Wünsche an einen Tannenbaum gehängt. Gemeinsam mit den Kindern haben die Mitarbeitenden die Wünsche erfüllt und als Geschenk verpackt. Wir hoffen, dass die Bewohner\*innen eine große Freude damit haben.

## 10 Jahre Familiensprechstunde in der Stadt Osnabrück

**Ebenfalls zehn Jahre gibt es bereits die Familiensprechstunde in der Stadt Osnabrück.**

Die Familiensprechstunde ist für viele Familien in unterschiedlichsten Bereichen eine große Unterstützung und Hilfe. Bei Themen wie Regeln und Grenzen in der Familie, Unsicherheiten in der Erziehung, Geschwisterivalitäten, familiären Krisen oder Bewältigung von Übergängen, zum Beispiel bei früher Fremdbetreuung oder Schuleintritt, stehen sozialpädagogische Fachkräfte der ambulanten Hilfen VAMOS und der ökumenischen Jugendhilfe den Familien zur Seite.

Vor allem Fragen und Probleme im Umgang mit Medien im Kleinkindalter nahmen in den letzten Jahren zu. Aber auch bei den Themen „Erziehungsfragen und Unsicherheiten“ verzeichneten die Berater\*innen einen deutlichen Anstieg, zurückzuführen auf die Veränderung des Familienlebens, z.B. durch den Spagat zwischen den Bedürfnissen der Familie und des Berufsalltages, Armutserfahrungen oder sozialer Benachteiligung. Die soziale Isolation und dass die Kinder sich häufig nicht zum Spielen verabreden konnten aufgrund der Corona-Pandemie, ist mittlerweile immer wieder ein Thema in Beratungsterminen.

Zwar fanden während dieser Zeit keine Beratungen und Gespräche vor Ort statt, je-

doch boten die Familienberater\*innen den Eltern und Mitarbeitenden der Kitas eine telefonische Beratung an.

Hedwig Haar, Koordinatorin der Familiensprechstunde, freut sich über das stetig wachsende und aktualisierende Angebot und berichtet von Zufriedenheit auf Seiten aller Beteiligten:



**Das Team der Familiensprechstunde der Stadt Osnabrück mit Mandy Koplin, Leitung der Kita Wüstenmäuse**

„Die Eltern zeigen sich insgesamt sehr zufrieden mit der Beratung und bringen unseren Berater\*innen großes Vertrauen entgegen. Die meisten Familien kommen nach der Beratung besser miteinander aus, da die Eltern ein tieferes Verständnis für die Probleme ihres Kindes entwickeln.“

### Kita Sonnenblume

- zwei Gruppen
- Krippe, 15 Plätze
- Kindergarten, 25 Plätze

### Kita Zwergennest

- eine Gruppe
- Krippe, 15 Plätze

### Kita Astrid-Lindgren

- sechs Gruppen
- Krippe, 45 Plätze
- Kindergarten, 75 Plätze

### Kita Wüstenmäuse

- sechs Gruppen
- Krippe, 45 Plätze
- Kindergarten, 75 Plätze

### Kinderbetreuung im Erich-Maria-Remarque-Haus

- Vormittagsgruppe : 20 Plätze
- 2 Nachmittagsgruppen: je 20 Plätze

### Hort Sutthausen

- drei Gruppen
- 60 Plätze
- 4 Sharing-Plätze

### Hort Latzhose

- fünf Gruppen
- 100 Plätze

### Kooperativer Hort OGS plus Eversburg

- 6 Gruppen
- 50 Plätze Wochen-  
gruppe
- 70 Plätze Freitags-  
gruppe

### Eine Ganztagschule, Geschwister-Scholl-Oberschule in Bad Laer

### Offener Kindertreff Westwerk

- Für Kinder, junge Mädchen und Familien des Stadtteils Eversburg

## Trägerübergreifende Kampagne zur Gewinnung von Fachkräften



**Für jeden  
Spass zu haben**  
Mailin, 6 Jahre  
Lebenserfahrung

**Den Schalk  
im Nacken**  
Grazyna, 36 Jahre  
Berufserfahrung

**#fürunsereKinder**

**WEGBEGLEITER:IN AUF AUGENHÖHE GESUCHT!**  
Du bist weltoffen und möchtest die Zukunft unserer Kinder mitgestalten? Wir suchen Originale mit Charakter. [erziehen-lernen.de](http://erziehen-lernen.de)

© Eine Fachkräfte-Kampagne aller Träger von Kindertageseinrichtungen in der Stadt Osnabrück



**Stell zehn  
Fragen auf  
einmal**  
Yoni, 4 Jahre  
Lebenserfahrung

**Bringt nichts  
ins Schwitzen**  
Lukas, 5 Jahre  
Berufserfahrung

**#fürunsereKinder**

**WEGBEGLEITER:IN AUF AUGENHÖHE GESUCHT!**  
Du bist weltoffen und möchtest die Zukunft unserer Kinder mitgestalten? Wir suchen Originale mit Charakter. [erziehen-lernen.de](http://erziehen-lernen.de)

© Eine Fachkräfte-Kampagne aller Träger von Kindertageseinrichtungen in der Stadt Osnabrück

## KONTAKT

Geschäftsbereich Kindertagesstätten u. Ganztagschulen

Bergstraße 35 A-C  
49074 Osnabrück  
Telefon 0541 939338-26/27

E-Mail

[eva-marie.fild@diakonie-os.de](mailto:eva-marie.fild@diakonie-os.de)

[mona.harre@diakonie-os.de](mailto:mona.harre@diakonie-os.de)

Eine Einrichtung der  
Diakonie Osnabrück  
Stadt und Land gGmbH



## Ausblick 2022: Unsere neue Kita Wetterfrösche

Das Jahr 2021 geht langsam zu Ende und 2022 steht bereits in den Startlöchern. Gerade im Bereich Kindertagesstätten erwartet uns Neues: Die Kindertagesstätte Wetterfrösche wird im Sommer ihre Tore öffnen.

Die Kita Wetterfrösche wird aus zwei Kindergartengruppen und zwei Krippengruppen bestehen. Eine der Krippengruppen wird als Außenstelle in der Kinderkrippe Zwergennest geführt werden. Die neue Kita befindet sich in der Anna-Gastvogel-Straße, in einem ehemaligen Teil der ev. Familien- und Bildungsstätte (ev. FaBi). Alleine durch den Standort wird sich eine tolle Nachbarschaft ergeben.

Den konzeptionellen Schwerpunkt bilden die Säulen Natur, Lebenswelt und Bewegung. Im Erdgeschoss befindet sich die Krippengruppe mit einem Schlafraum, einem Wickelraum, einem Nebenraum sowie dem Turnraum, der für alle drei Gruppen Platz zum Bewegen bietet. Eine weitere Besonderheit im Erdgeschoss wird das Kinderrestaurant direkt neben der Küche sein. Hier soll geschlemmt werden und geselliges Beieinandersein im Fokus stehen.

Im Obergeschoss sind die beiden Kindergartengruppen untergebracht, welche in ihren Gruppenräumen und den vier Nebenräumen Platz für vielfältige Erfahrungen und Erlebnisse haben. Die Kindergartengruppen werden den Alltag in einem teiloffenen Konzept verbringen und so die Möglichkeit haben alle Nebenräume in Freispielphasen zu nutzen. Zeitgleich bieten die Zeiträume in den Stammgruppen Raum für Gruppenbildung, Partizipation, Sicher-

heit und Struktur. Neben dem Snoezelenraum, in dem entspannt werden kann, gibt es das „Kinderdorf“. Durch Trennwände entsteht hier eine kleine Wohnung, in der alles aus dem alltäglichen Leben wiedererlebt werden kann. Zudem gibt es die Entdeckerwerkstatt. Die Werkstatt teilt sich in die drei Bereiche: Forschen, Werken und Malen/Basteln. In diesem Raum sind der Fantasie und dem Entdeckerdrang keine Grenzen gesetzt. Auf dem Flur lädt eine Kinderbibliothek zum Verweilen ein.

Die Bauarbeiten haben bereits im Spätsommer begonnen und die Möbel sind ausgesucht. Nun fehlen nur noch die Kinder und das Personal. Dafür sind Frau Heinel und Frau Fild bereits auf der Suche. Sie haben viele erste Kontakte geknüpft und Familien und Bewerber\*innen kennengelernt.

Sollten Sie Interesse an einem Kita-Platz oder einem Arbeitsplatz haben, melden Sie sich gerne in der Kinderkrippe Zwergennest (Tel.:0541/5050140, E-Mail: [zwergennest@diakonie-os.de](mailto:zwergennest@diakonie-os.de)).

**Wir freuen uns schon jetzt auf viele neue Erfahrungen, Erlebnisse und Abenteuer!**